

Presseinformation

113/2012

Kiel, 25. April 2012

Antje Jansen zur Bestätigung des Transportverbotes für Asbestschlamm durch das Verwaltungsgericht Schleswig

Antje Jansen, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE zu dem Beschluss des Verwaltungsgerichts Schleswig über die Rechtmäßigkeit eines Verbotes von Asbestschlammtransporten:

„DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag begrüßt die Bestätigung des Transportverbotes für Asbestschlamm durch das Verwaltungsgericht Schleswig. Der Transport der 170 Tonnen Asbestabfälle nach Rondeshagen und auch die Umlagerung der asbesthaltigen Abfälle sind in der geplanten Form mit hohen Risiken verbunden. Solange eine Gesundheitsgefährdung der Menschen nicht ausgeschlossen werden kann, solange dürfen die Transporte nicht stattfinden! Wirtschaftlich gesehen würde einzig und allein eine Sanierung der bestehenden Deponie in Niedersachsen Sinn machen. Gesundheit muss immer Vorrang vor Wirtschaftsinteressen haben.“